

Verantwortung in der internationalen Lieferkette – (k)ein Thema für den Mittelstand?

Prof. Dr. Matthias Fifka



Agenda



Aktuelle Rahmenbedingungen



Herausforderungen



Lösungsansätze



Aktuelle Rahmenbedingungen

- CSR-Richtlinienumsetzungsgesetz (seit 2017)
 - Betroffen sind Unternehmen
 - mit mehr als 500 Mitarbeitern,
 - einer Bilanzsumme von mehr als €20 Millionen oder einem Umsatz von mehr als €40 Millionen
 - die kapitalmarkt-orientiert oder Kreditinstitut oder Versicherungsunternehmen sind.
 - Vorgaben:
 - Veröffentlichung einer nicht-finanziellen Erklärung mit
 - Angaben zu den Due-Diligence-Prozessen... in Bezug auf die Lieferkette und die Kette von Unterauftragnehmern, um bestehende und potenzielle negative Auswirkungen zu erkennen, zu verhindern und abzuschwächen.
- ⇒ „Weitergabe“ der Berichtspflicht an mittelständische Zulieferer

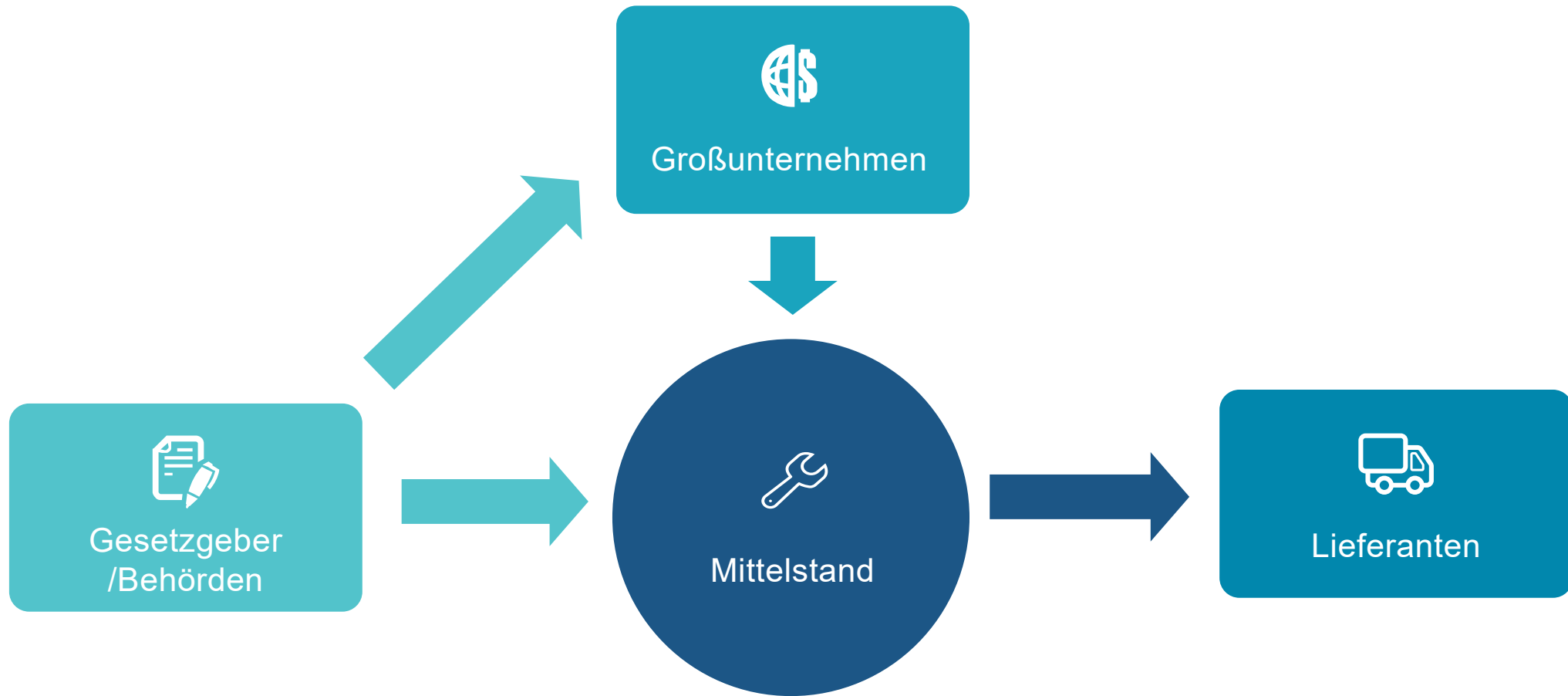
Aktuelle Rahmenbedingungen

- Corporate Sustainability Reporting Directive (ab 2023/2026)
 - Ausdehnung der Pflicht auf Kapitalgesellschaften mit
 - mit mehr als 250 Mitarbeitern
 - alle börsennotierten Unternehmen (mit Ausnahme von Kleinstunternehmen)

⇒ Ausdehnung der Berichtspflicht auf den großen Mittelstand
- „Lieferkettengesetz“ (ab 2023/2024)
 - Etablierung von Sorgfaltspflichten in der Lieferkette
 - Ausgerichtet auf unmittelbare Lieferanten

⇒ Von großen Unternehmen ausgehende Anforderungen an den Mittelstand

Aktuelle Rahmenbedingungen



Herausforderungen

Kontrolle und Durchsetzung

Schwierigkeiten des Monitoring
und der Sanktionierung

Vielfalt der Themen

Große Fülle an ESG-Themen,
die abgedeckt werden müssen.



Komplexität der Lieferkette

undurchschaubares Netzwerk an
Lieferanten und Vorlieferanten

Geographische Streuung

Liefernetzwerke erstrecken
sich über die ganze Welt.

Herausforderungen



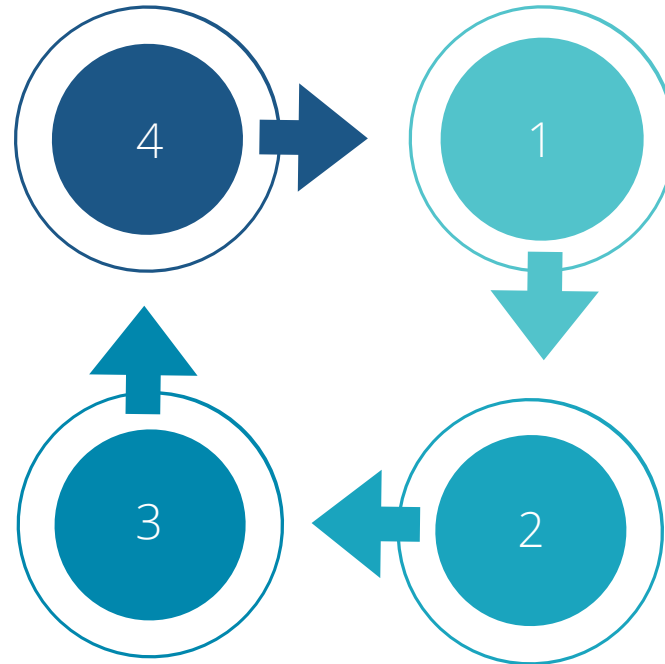
Lösungsmöglichkeiten

Bildung von strategischen Allianzen

Lastenteilung bei der Bewertung von Lieferanten und ihrem Monitoring

Identifikation der relevanten Themen

Konzentration auf Themen, die für die Stakeholder entscheidend sind, insofern möglich



Identifikation der relevanten Lieferanten

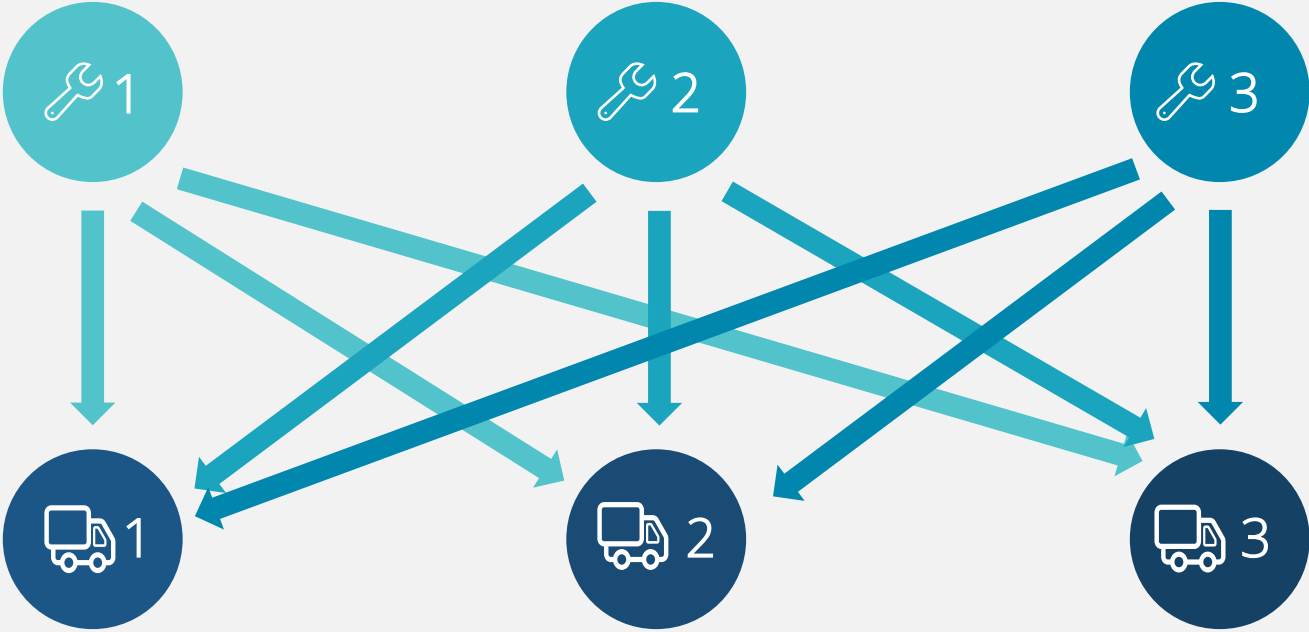
Orientierung an Volumen, Umsatz, kritischen Produkten oder Services, mangelnde Alternativen

Identifikation der relevanten Länder

Konzentration auf Länder, in denen ein schwacher Rechtsrahmen vorliegt bzw. Verstöße wahrscheinlicher sind

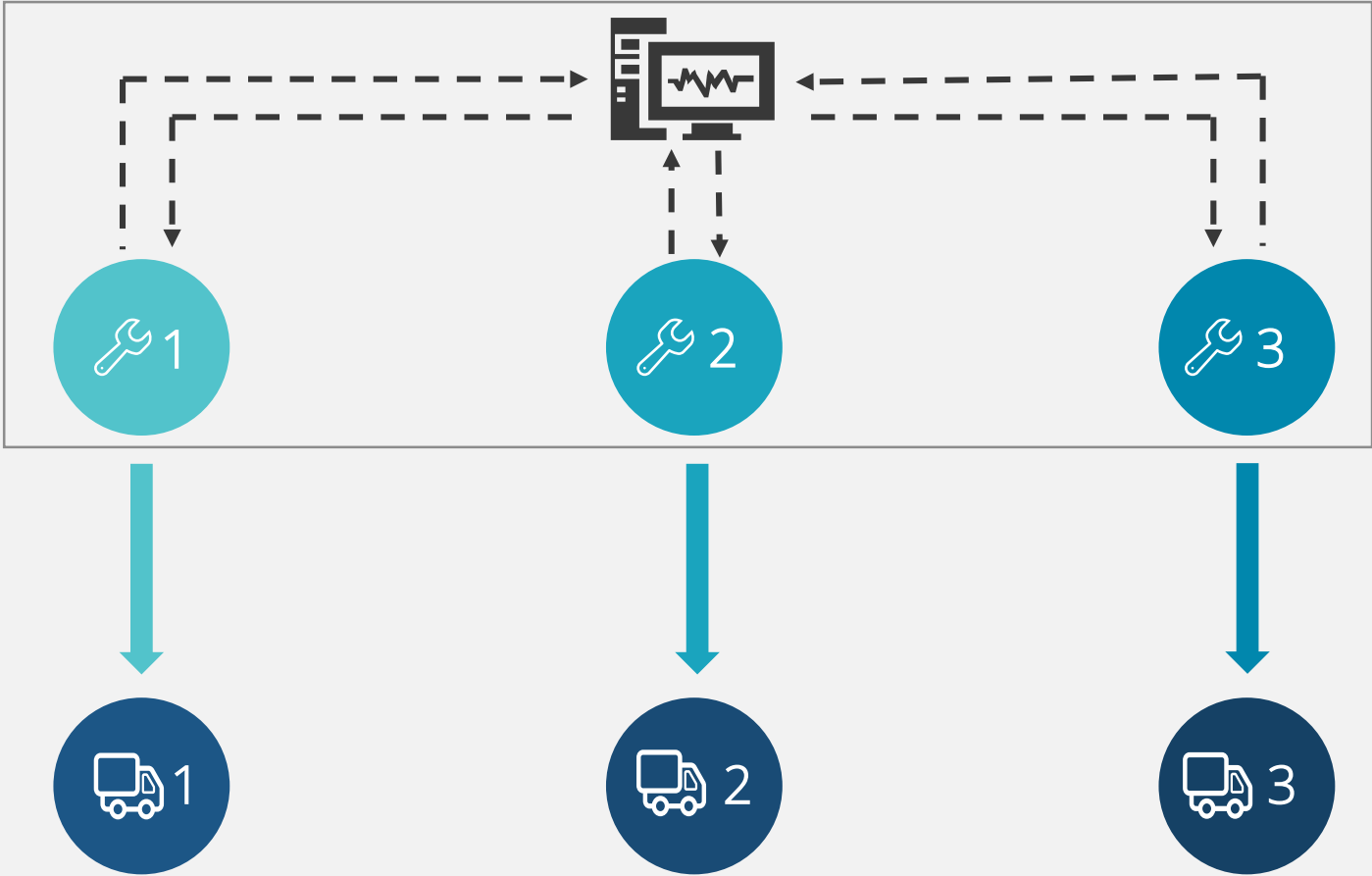
Lösungsmöglichkeiten

Klassisches
Lieferanten-
Monitoring



Lösungsmöglichkeiten

Lieferanten-Monitoring in einer strategischen Allianz



Nachhaltig in Verbindung bleiben

Prof. Dr. Matthias S. Fifka
Universität Erlangen-Nürnberg
Vorstand des Instituts für
Wirtschaftswissenschaft
Kochstr. 4
91054 Erlangen
Tel: +49 (0)9131 85-22376
www.matthias-fifka.de
mail@matthias-fifka.de

